

## Vorwort zur 2. Auflage

---

Dieses Vorwort bietet die Gelegenheit, den einzelnen Fachkapiteln persönliche Gedanken voranzustellen. Es sei all jenen Lesern gedankt, deren Wissensdurst die nun vorliegende 2. Auflage der „Stimmdiagnostik“ befördert hat. Schon in der Entstehungsphase zur 1. Auflage war zu beobachten, dass Wissenschaft und Forschung zur Stimme Eingang in klinische und pädagogische Bereiche fand.

Stimmforschung ist in den vergangenen Jahren zu einem zentralen interdisziplinären Thema geworden. Als gesellschaftliches Anliegen bedarf es zu deren Umsetzung vermehrt finanzieller und personeller Ressourcen. Ein Blick auf die Inhalte internationaler Fachkongresse, nationaler Fortbildungen und interner Schulungsprogramme belegt die zunehmende Bedeutung der Thematik „Kommunikation und Stimme“.

Die Autoren sind sich bewusst, dass Fachkompetenz als Voraussetzung für das Verständnis von Geräte- und Messtechnik sowie für Urteilsvermögen über Messergebnisse in den Ausbildungseinrichtungen zu optimieren ist. Die Gefahr kritikloser Anwendung kommerzieller Soft- und Hardwareangebote besteht in unzulänglicher Befunderhebung und unprofessioneller Umsetzung von Forschungsergebnissen in die Praxis. Apparativ-technische Entwicklungen werden auch in Zukunft Neuerungen auf dem Gebiet der Stimmdiagnostik hervorbringen.

Das Lehrbuch „Stimmdiagnostik – ein Leitfaden für die Praxis“ wurde sorgfältig überarbeitet, neue Kapitel sowie erweiterte Übungen und Lernbeispiele werden bereitgestellt. Der Einfachheit halber sind Personen- und Berufsbezeichnungen im Text geschlechtsneutral formuliert.

**Berit Schneider-Stickler**

**Wolfgang Bigenzahn**

Wien, im Frühjahr 2013

## Vorwort zur 1. Auflage

---

Das vorliegende Lehrbuch resultiert aus unseren Bemühungen um die Vermittlung stimmdiagnostischer Grundlagen sowie um die Standardisierung der Stimmfunktionsdiagnostik in der klinischen Praxis. Intensive Vortrags- und Unterrichtstätigkeit in den letzten Jahren und nicht zuletzt die Wiener Fortbildungskurse zur „Praxis der Stimmdiagnostik“ haben das wachsende Interesse an stimmdiagnostischen Kenntnissen aufgezeigt.

Qualitätssicherung und -kontrolle als Forderungen des modernen Qualitätsmanagements geben dem klinischen Einsatz stimmdiagnostischer Methoden starke Impulse. Daneben gewinnen auch Dokumentation und wissenschaftliche Aufbereitung der Untersuchungsbefunde an Bedeutung.

Dieser Leitfaden soll helfen, Diagnostik und Therapiebeurteilung von Stimmstörungen auf der Grundlage stimmdiagnostischer Parameter zu erlernen, vorhandenes Wissen zu vertiefen sowie Transparenz und Nachvollziehbarkeit im stimmdiagnostischen Bereich zu erhöhen. Die Autoren erheben dabei nicht den Anspruch, das Gebiet der Stimmdiagnostik zur Gänze wissenschaftlich abzudecken bzw. „Leitlinien“ zu erstellen. Vielmehr soll ein systematischer Überblick über klinisch relevante stimmdiagnostische Methoden gegeben werden, der zugleich Erfahrungen im Erlernen von deren Grundlagen berücksichtigt. Dabei möge die zunächst breite Vielgestaltigkeit der theoretischen Möglichkeiten nicht darüber hinweg täuschen, dass trotz technischer Fortschritte die apparative Stimmdiagnostik noch immer nicht in der Lage ist, das geschulte Ohr des erfahrenen Untersuchers zu ersetzen.

Die Autoren danken dem Springer-Verlag für die Unterstützung, diese Thematik dem interessierten Fach- und Leserkreis zugänglich zu machen.

**Berit Schneider**  
**Wolfgang Bigenzahn**  
Wien, Frühjahr 2007

Stimmdiagnostik

Ein Leitfaden für die Praxis

Schneider-Stickler, B.; Bigenzahn, W.

2013, XVII, 337 S. 311 Abb., 90 Abb. in Farbe. Mit  
CD-ROM., Hardcover

ISBN: 978-3-7091-1479-7